

Richtfest am Klinikum West Kinder- und Jugendpsychiatrie wächst

Stralsund, 31. August 2010. Im Beisein von Dr. Johannes Hallauer aus dem Ministerium für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern und dem Oberbürgermeister Stralsunds, Dr. Alexander Badrow, konnten die Mitarbeiter und Bauleute des HANSE-Klinikum Stralsund heute Richtfest der Kinder- und Jugendpsychiatrie feiern.

Im November 2009 hatte Sozialministerin Manuela Schwesig den ersten Spatenstich getätigt. Gute neun Monate später steht der Rohbau. „Wir liegen gut im Zeitplan und sind zuversichtlich das wir Ende März 2011 die neuen Räumlichkeiten eröffnen können“, so Joachim Gemmel, Geschäftsführer des HANSE-Klinikum Stralsund.

Mit dem Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, werden alle bisher auf dem Klinikumsgelände verteilten Stationen und Bereiche unter einem Dach zusammengefasst. In dem zweistöckigen Gebäude mit mehreren Innenhöfen entstehen fünf Stationen mit insgesamt 50 Behandlungsplätzen, eine Institutsambulanz sowie eine Tagesklinik mit zehn Plätzen. „Die Behandlungsmöglichkeiten für Kinder werden deutlich verbessert, in Familienappartements können beispielsweise auch Kleinkinder mit Eltern und bei Bedarf mit Geschwistern aufgenommen werden“, freut sich Dr. Martin Herberhold, Chefarzt der Klinik.

Aber nicht nur die Kinder- und Jugendpsychiatrie erhält ein neues Domizil. Auch die Erwachsenenpsychiatrie erhält neue Räumlichkeiten. Dafür wird das bisher nicht genutzte denkmalgeschützte Haus 4 grundlegend saniert und modernisiert. Hier sollen jeweils zwei Stationen mit 20 Betten in modernen Zweibettzimmern entstehen. Großer Wert wird hierbei auf die Erhaltung der bestehenden Gebäudesubstanz gelegt, so werden die großen lichtdurchfluteten Glasveranden wieder als Aufenthaltsbereiche genutzt werden können.

Ingesamt investieren das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Damp Holding AG 13,5 Millionen Euro in das Psychosoziale Zentrum Stralsund.